



Pfarrbrief

Weihnachten 2020

20. Dezember – 17. Januar

Katholische Pfarrgemeinde
St. Jakobus Lindenholzhausen

Am Wingert 4 65551 Limburg Tel. 73664

www.katholisches-limburg.de st.jakobus-lhh@t-online.de



Friede den
Menschen
auf Erden

Weihnatskollekte 2020
am 24. und 25. Dezember



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Liebe Gemeindemitglieder,

die Stunde von Bethlehem war eine Stunde des Lichts. In jener Nacht wurde es hell, und kein Dunkel der Welt kann seither den Strahl des damals aufgegangenen Lichtes auslöschen. Das große Licht ist jenes kleine Kind, das in der Krippe liegt. Dieses Geschehen ist so großartig und seltsam, so einmalig und unmöglich, so merkwürdig und so unübertrefflich zugleich, dass viele es damals wie heute nicht glauben können.

Sind sie schon einmal im Finstern gewandert? Haben Sie sich vielleicht in der Dunkelheit verirrt? Mit der Angst, dem Gefühl, verloren zu sein? Schrecklich? Und dann ist plötzlich ein Licht zu sehen. Wunderbar! Hoffnung kommt auf, denn wo ein Licht ist, da gibt es ein Haus, ein Dach. Wärme und Hilfe; Kräfte kehren zurück, neues Leben. Oder stellen Sie sich vor: ein ganzes Volk im Finstern. Da sind Stromsperre, dunkle Keller und Bomben, fliehende Familien auf den Straßen. Hungernde und Sterbende. Plötzlich kehrt Stille ein, alles ist vorüber. Angst und Verzweiflung sind zu Ende; es gibt wieder ein Zuhause, es gibt wieder Wärme, ein Bett, zu essen. Welch ein Geschenk und welche Freude! Das Unglaubliche ist eingetreten: Zerstrittene reichen sich die Hand; einer, der seine Familie verließ, kehrt zurück, ein anderer fängt ein neues Leben an, zwischen verfeindeten Völkern werden langsam die Gräben zugeschüttet.

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht“, so lesen wir beim Propheten Jesaja. Etwas ganz unerwartet Neues ist eingetreten: Gott sendet seinen Sohn. Gott selber kommt in unsere Welt. Das ist die Weihnachtbotschaft. Sie ist einfach und trotzdem nicht leicht: Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Sie ist einfach, weil wir wissen: es ist Christus, der Herr. Und sie ist trotzdem nicht leicht, weil Gott ein Kind wird. Weil Gott nicht den Weg der Gewalt geht, sondern den Weg der Schwachheit. Gott wird klein, damit wir groß werden. In diesem Kind von Betlehem kommt Gott uns ganz nahe, damit wir ihm ganz nahe sein können. In der Krippe und auf dem Schoß seiner Mutter – so ist es auf vielen Bildern zu sehen – liegt oder sitzt das göttliche Kind mit ausgebreiteten Armen: mit Armen, die es für uns offen hält. Es sind Arme des Gekreuzigten, die unsere Schmerzen kennen; die Arme dessen, der sich schlagen ließ ohne zurückzuschlagen, der keinen von seiner Liebe ausgeschlossen hat in seine, in des Vaters Liebe. In Jesus schenkt Gott uns Frieden, damit wir Frieden halten, er vergibt unsere Schuld, damit wir auch vergeben, er schenkt uns Heimat, damit auch wir die Heimatsuchenden nicht abweisen. „Das Volk, das im Dunkel lebt, schaut ein helles Licht.“

Die Zeit der Pandemie stellt uns vor große Herausforderungen. Doch durch die Initiative vieler engagierter Menschen konnte das Gemeindele-

ben mit Einschränkungen aufrecht gehalten werden. Vieles ist möglich geworden durch beherzte Initiativen und Ideenreichtum vieler Gläubiger. Seien wir dankbar, dass wir deutlich mehr tun können als nichts.

Und doch: Es ist Weihnachten „Christ, der Retter ist da“, so singen wir im beliebtesten Weihnachtslied. Jetzt sind wir Menschen nicht mehr im Dunkel unserer Fragen um unsere Existenz. Denn der vom Himmel kam, geht wie wir durchs Leben und zeigt uns damit, wie wir wahrhaftig leben und selig sterben können. Er ist das Licht für die Welt. Wenn wir mit ihm gehen, sind wir nicht mehr in der Finsternis. Weihnachten, das Fest der Menschwerdung, ist auch heute noch in unserer oft so inhumanen Welt ein Angebot, dass wir im Dunkel der Welt das Licht vom Himmel sehen. Wir sind aufgerufen, in der Dunkelheit unseres Daseins Christus, das Licht der Welt, anzunehmen und einzulassen in unser Leben und hineinzutragen in das Leben unserer Mitmenschen.

Ein modernes Weihnachtslied erzählt uns davon, was nach Weihnachten geschehen ist und jedes Jahr an Weihnachten neu geschieht:

Finsternis bedeckt die Erde.
Irgendwo ein kleines Licht,
Hirten wachen bei der Herde,
Hirten wachen, schlafen nicht.

Finsternis bedeckt die Erde.
Irgendwo ein neuer Ton.
Engel kommen zu den Hirten:
„Seht, im Stall liegt Gottes Sohn!“

In diesem Sinne grüße ich alle Gemeindemitglieder, die Eltern und Kinder, die Kranken, Alten und Alleinstehenden und besonders jene, die in diesem Jahr einen lieben Menschen durch den Tod verloren haben, und wünsche Ihnen das Licht, die Nähe und den Trost des göttlichen Kindes. Bleiben Sie gesund! Achten Sie auf sich und auf alle, die Ihnen anvertraut sind. Gott segne und schütze Sie alle!

Ihre Gereon Rehberg, Pfarrer, Bernhard Harjung, Gemeindereferent

Liebe Gemeindemitglieder,
das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu, ein Jahr, in dem vieles anders war als all die Jahre zuvor. Wir konnten nicht in gewohnter Art und Weise Gottesdienste feiern, unsere Gemeindefeste mussten ganz ausfallen.

Wir möchten all denen danken, die daran mitgearbeitet haben, das Gemeindeleben während der Pandemie-Zeit aufrecht zu erhalten und kleine Lichtblicke möglich gemacht haben.

Das Weihnachtsfest gibt uns an den besinnlichen Tagen Gelegenheit auf Dinge zu blicken, die wirklich wichtig sind. Gesundheit kann man zum Beispiel nicht einpacken und verschenken. Dabei ist sie wirklich wichtig. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit

und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir alle nicht dankbar genug sein können. Lassen Sie uns voller Dankbarkeit und Hoffnung selbst Licht sein und Licht in die Welt tragen.

Im Pastoralen Raum Limburg konnten im November wichtige Schritte zur Gründung der neuen großen Pfarrei Limburg eingeleitet werden. Der Pastoralausschuss hat einstimmig beschlossen, dass aus den derzeit zehn Pfarreien und der italienischen Gemeinde Limburg zum 1. 1. 2023 eine gemeinsame Pfarrei werden soll. Wünschen wir uns für die damit verbundenen Herausforderungen die nötige Offenheit, diese Aufgabe zu meistern.

Im Namen des ganzen Pfarrgemeinderates wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben frohe und gesegnete Weihnachten und Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Hoffnung für das Jahr 2021.

Für den Pfarrgemeinderat – Carina Schneider

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

seit 1961 schlägt die Weihnatskollekte eine Brücke der Geschwisterlichkeit und Ermutigung nach Lateinamerika und in die Karibik. Sie hilft dort, wo die Not am größten ist und Menschen dringend auf Unterstützung angewiesen sind.

Die Corona-Pandemie trifft die Armen in Lateinamerika mit großer Härte. Durch das Zusammenleben in engen Hütten sind Abstandsregeln nicht einzuhalten. Hygienemaßnahmen sind kaum umsetzbar. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hundertausende leiden Hunger. Selten war die Weihnatskollekte von Adveniat so wichtig wie in diesem Jahr!

Unter dem Motto „ÜberLeben“ stellt die Adveniat-Aktion Menschen in den Mittelpunkt, die in ländlichen Gebieten besonders von der Pandemie betroffen sind. Die kirchlichen Partner vor Ort sind oft die einzigen, die an ihrer Seite bleiben und die Bedürftigen unterstützen. Sie helfen in akuter Not, schenken Kranken und Trauernden Beistand, schaffen Existenzgrundlagen und eröffnen Bildungsmöglichkeiten. Die Kirche lebt die frohe Botschaft Jesu mit den Armen und für sie.

Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Wir bitten Sie: Bleiben Sie den Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, nicht zuletzt im Gebet.

Für das Bistum Limburg + Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg

Krankenkommunion

Auch in diesem Jahr wird kranken und älteren Menschen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können am Weihnachtsfest die hl. Kommunion gebracht. Kommunionhelfer werden am 1. Weihnachtsfeiertag ab ca.

11.45 Uhr oder am 2. Weihnachtsfeiertag ab ca. 10.00 Uhr die hl. Kommunion zu den Gemeindemitgliedern bringen, die das wünschen. Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 23. 12. im Pfarrbüro (Tel. 73664). Die nächste reguläre Krankenkommunion ist am **Freitag, 05. Februar 21.**

Die Musikalische Adventsandacht

die für den 22. 12. angekündigt wurde, muss leider entfallen.

Frühschicht an Heilig Abend

Herzliche Einladung zur Frühschicht am Donnerstag, **24. Dezember um 08.00 Uhr** in der Kirche - anschließend **kein** gemeinsames Frühstück.

Kirchenchor St. Jakobus

75 Jahre Kirchenchor St. Jakobus Lindenholzhausen

„Gründen Sie einen Chor, in dem alle mitsingen können.“ Das war der Wunsch des gebürtigen Lindenholzhäuser Bischofs Antonius Hilfrich (1873-1947). Der damalige Ortspfarrer Johannes Schermuly (1884-1946) forderte im Gottesdienst auf, sich dem zu gründenden Chor anzuschließen. Über 100 Sänger*innen begann daraufhin die Probenarbeit. Und in der **Christmette 1945** war es dann soweit. Stilvoll erklangen die Weihnachtslieder bei der ersten Gottesdienstmitgestaltung.

Am 19. Januar 1946 gründete sich der neue Kirchenchor. 75 Jahre sind es jetzt her, dass die Pfarrgemeinde einen eigenen gemischten Kirchenchor hat dessen vornehmste und satzungsgemäße Aufgabe die Messgesaltung ist. Mehrstimmige Messen zur Gottesdienstgestaltung, Motetten und Liedsätze mit und ohne Instrumentalbegleitungen, große Konzerte, geistliche und weltliche Lieder, Oratorien mit namhaften Solisten und Orchestern und gregorianische Choräle - vielschichtig war und ist das Repertoire des Chores.

Die Freude an der Musik, die Freude Sie, die Zuhörer, zu Erfreuen und zu Berühren, die Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit, die Offenheit und Geselligkeit, die Freundschaften und Glaubenserfahrungen schweißen die Aktiven zusammen. Voller Zuversicht und Gottvertrauen blickt der Chor in die Zukunft. Das Jubiläumsjahr 2021 wird sicherlich so mache kurzfristige Möglichkeit bieten mit Ihnen diese 75 Jahre gebührend zu feiern. Wir sind den Initiatoren, unseren Gründervätern, den Gründungsmitgliedern, den Sängerinnen und Sängern, allen Mitgliedern zu tiefstem Dank verpflichtet. Bischof e.m. Franz Kamphaus (*1932) schrieb in der Festschrift zum 50.: „Solch kirchenmusikalischer Dienst ist nicht alleine Ausdruck des Gotteslobes der Gemeinde, sondern ist auch Schwester- und Bruderdienst. Sie verhelfen der Gemeinde zu einer Feier, in der die Herzen aufblühen und der Glaube neue Kraft gewinnt.“ Und dies ist und bleibt unser Antrieb - mindestens für die nächsten 75 Jahre.

Das Pfarrbüro ist vom 24. Dezember bis zum 8. Januar geschlossen! Der Anrufbeantworter wird jedoch regelmäßig abgehört.

Neues aus der Bücherei Liebe Leserinnen und Leser,
wir machen Weihnachtsferien in der Zeit **vom 21.12.2020 bis 12.01.2021**. Die letzte Ausleihe ist am Sonntag, den 20.12.2020. **Ab Mittwoch, den 13.01.2021** sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und ein gesundes neues Jahr 2021.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die große Teilnahme an unserer Weihnachtsbuchausstellung bedanken. Sie haben sich - trotz Corona - nicht davon abhalten lassen uns zu besuchen und auch viele Bestellungen telefonisch aufzugeben. Nochmals DANKE.
Ihr Bücherei Team

Heilig Abend für Familien

Eine Krippenfeier in der bisher üblichen Form können wir in diesem Jahr leider nicht anbieten. Wir laden die Familien ein, am Nachmittag einen „weihnachtlichen Dorfspaziergang“ ohne festgelegte Zeit zu unternehmen: Brunnenplatz, Alte Kirche, Sackstraße, Katzenborn, Pfarrkirche. Bitte halten Sie sich dabei an die geltenden Kontaktbeschränkungen – auch falls Sie in die Kirche reinschauen wollen. **Ab 16.00 Uhr** gibt es dann eine **digitale Krippenfeier** auf unserem **Youtube Kanal „St. Jakobus Lhh“**. Vielleicht können Sie diese gemeinsam als Familie am Bildschirm mitfeiern...

Sternsingeraktion 2021

In der gedruckten Ausgabe des Pfarrbriefes, der in der Kirche ausliegt, steht hier ein anderer Text. Denn für die kommende Sternsingeraktion hatten wir uns eine Corona-konforme Möglichkeit ausgedacht, wie wir vielen Menschen in unserem Dorf den Segen – auf Abstand – bringen können und für die vielen Kinder in aller Welt sammeln können, die durch die Sternsinger unterstützt werden. Gerade sie leiden unter der Corona-Situation doppelt. Nun hat der Generalvikar des Bistums am letzten Donnerstag alle Sternsingerbesuche pauschal verboten. Momentan gibt es noch keine neue Idee, wie wir Segen und Auftrag der Sternsinger dennoch erfüllen können. Wir werden jedoch informieren, sobald wir Näheres wissen und hoffen auf entsprechende Aufmerksamkeit. Beachten Sie dazu auch unsere Homepage.

Das Engagement für die Sternsinger wollen und können wir in diesem Jahr nicht einfach ausfallen lassen, denn das ist eine ganz große Sache! Träger der Aktion Dreikönigssingen sind das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion zur weltweit größten

Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Rund 1,19 Milliarden Euro wurden seither gesammelt, mehr als 75.600 Projekte für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt. Bei der 62. Aktion zum Jahresbeginn 2020 hatten die Mädchen und Jungen aus 10.034 deutschen Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten rund 52,4 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung und soziale Integration.

Spenden für die Sternsinger können auch überwiesen werden: Die Bankverbindung finden Sie a. d. Rückseite. Verwendungszw.: Sternsinger

20*C+M+B+21: Christus Mansionem Benedicat Christus segne dieses Haus

Christbaum-Sammelaktion voraussichtlich am Samstag, 16. Januar

Wie im letzten Jahr sammelt die CAJ die Weihnachtsbäume am 3. Januarwochenende ab 10.00 Uhr ein – falls die Corona-Lage dies zulässt. Bitte stellen sie dann die Weihnachtsbäume bis 09.30 Uhr an die Straße. Jugendliche, die beim Sammeln helfen wollen, finden sich um 09.30 Uhr vor dem Jugendraum ein. Die Spenden kommen auch in 2021 wieder dem Waisenhaus in Malawi zugute, das inzwischen seit einigen Jahren unterstützt wird. Mit den Spendengeldern wurden bisher einfache Toiletten gebaut, Mitarbeiter/innen bezahlt, Essen für mehrere Monate und Schweine angeschafft. Medikamente, große Töpfe und andere nützliche Dinge wurden ebenfalls von dem Geld gekauft. Über Ihre Spenden freuen sich die Waisenkinder von Malawi und die CAJ Limburg!

Nähere Infos gibt es im CAJ - Diözesanbüro Limburg, Tel. 295-384.

GOTTESDIENSTORDNUNG 20. 12. 20 – 17 01. 21:

Regelungen für den Gottesdienstbesuch

Alle Gottesdienste finden unter den bekannten derzeitigen Bedingungen statt (z. B. Mund-Nasenbedeckung auch am Platz).

Voranmeldung: Tel. 73664 im Pfarrbüro:

ab Freitagnachmittag: 01525 1785776.

Besondere Regelung für die Anmeldung für die beiden Christmetten und den Gottesdienst am 25. 12: Bitte melden Sie sich **nur für einen** dieser drei Gottesdienste an. **Eine Anmeldung ist nur möglich über das Pfarrbüro** (Tel. 73664). Bitte rufen Sie wenn möglich in den Bürozeiten an: Dienstag + Freitag: 9 – 11.30 Uhr und Mittwoch 15 – 17 Uhr. *(Sollten Sie ein Freizeichen erhalten, dann wird hier telefoniert. Das ist bei unserer Telefonanlage leider so. Probieren Sie es etwas später noch einmal).*

Für alle anderen Gottesdienste gelten die üblichen Anmeldeeregungen.

4. Adventssonntag

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Sonnag, 20. 12. 20

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Ehel. Heinrich u. Maria Fachinger, Sohn Helmut, Ehel. Gotfried u. Elisabeth Börner, Sohn Anton, Margarete Disper u. Werner Sawall
 - Ehel. Jung-Diefenbach, Ehel. Münz
-

Heilig Abend

Dienstag, 24. 12. 20

08.00 Uhr: Frühschicht anschl. **kein** Frühstück

**16.00 Uhr: digitale Krippenfeier für Kinder und Familien
auf unserem Youtube Kanal: St. Jakobus Lhh**

17.00 Uhr: Christmette 1 Kollekte für ADVENIAT

22.00 Uhr: Christmette 2 Kollekte für ADVENIAT

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Leonhard Rempel, Elvi, Alfons u. Eltern
 - Ehel. Adolf u. Maria Denrbach , Sohn Kurt, Schwiegersohn Hermann Josef u. Angeh.
 - zur immerwährenden Hilfe
 - Mathilde u. Josef Jung mit Helmut, Juliane u. Wilhelm Köhler
 - Josef u. Elfriede Schneider, Wolfgang u. Josefine Schilling, Frieda Roth
 - Ehel. Karl u. Therese Adolph u. Angeh.
 - Erich u. Maria Gabb geb. Fachinger u. Angeh.
 - Maria Höhler, Sohn Wolfgang und Angehörige
-

Freitag, 25. 12. 20 – Weihnachten, Geburt unseres Herrn

Kollekte für ADVENIAT

10.30 Uhr: Hochamt

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Josef Otto, Eltern u. Schwiegereltern
- Josef u. Wolfgang Hermes u. Angeh.
- Verstorbenen der Familie Arthur Breser
- Reinhold u. Katharina Thomas Tochter Elisabeth u, Sohn Reinhold
- Günter Steiof
- Heribert Friedrich, Rolf Bäcker, Elly u. Heinz Graf
- Oliver Jahnke u. Fam., Fam. Böttcher, Fam. Wassum, Fam. Kleinschmidt, Fam. Raab
- Josef Rempel, Eltern, Schwiegereltern u. Angeh.

Samstag, 26. 12. 20 - 2. Weihnachtsfeiertag (Hl. Stephanus)

Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.30 Uhr: Heilige Messe anschließend Segnung des Goldhochzeitspaares Ilse u. Georg Rompel

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- der Lebenden u. Verstorbenen der Fam. Rompel u. Klar
 - Ehel. Josef u. Margarete Roos u. Schwiegertochter Uschi
 - Margret Friedrich u. Tochter Jutta
 - Richard u. Elfriede Neunzerling
 - Helmut Dernbach
 - Walter Hilfrich, Eltern u. Schwiegereltern
 - Elmar u. Klaus Martin Rompel
 - Jakob u. Maria Jung-König u. Albert u. Helene Rompel
 - Thomas Condermann u. Angeh.
 - Fam. Gerhard Friedrich u. Angeh.
-

Sonntag, 27. 12. 20. – Fest der Hl. Familie

Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Artur u. Verona Schmitt u. Tochter Heike
 - Michael Ehlert u. Angeh.
 - Josef u. Johanna Stein geb. Roth u. Angeh.
-

Donnerstag, 31. 12. 20 – Hl. Silvester Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.30 Uhr: Dankgottesdienst zum Jahresschluss

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Ehel. Adolf u. Maria Denrbach , Sohn Kurt, Schwiegersohn Hermann Josef u. Angeh.
 - Ehel. Werner u. Hedwig Uhe geb. Simonis u. Angeh.
 - Oswald Wagner u. Angeh.
-

Freitag, 01. 01. 21 – Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria

Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.30 Uhr: Heilige Messe

2. Sonntag nach Weihnachten

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 03. 01. 21

18.30 Uhr: Heilige Messe

Donnerstag, 07. 01. 21

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Thomas Condermann
 - Josef u. Johanna Stein geb. Roth u. Angeh.
-

Samstag, 09. 01. 21 Taufe des Herrn

Afrika – Kollekte

10.30 Uhr: Dankamt zur Goldenen Hochzeit des Jubelpaares

Alfred u. Marianne Rompel

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- der Lebenden u. Verstorbenen der Familien Rompel und Sinz

Sonntag, 10. 01. 20

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Jutta Gerlach u. Margret Friedrich
-

Donnerstag, 14. 01. 21

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr: Heilige Messe

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Samstag, 16. 01. 21

10.30 Uhr: Dankamt zur Diamantenen Hochzeit des Jubelpaares

Alfred u. Margarete Dernbach

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- der Lebenden u. Verstorbenen der Familien Dernbach u. Jung-Diefenbach

Sonntag, 17. 01. 21

18.30 Uhr: Heilige Messe

Wir gedenken in diesem Gottesdienst besonders:

- Josef Rompel, Eltern, Schwiegereltern u. Angeh.
 - Thomas Condermann
-

Gemeinsames Gedächtnis unserer Verstorbenen

15.-31. Dezember

2001 Irmgard Lorz, geb. Heidekorn / 2001 Margaretha Dick / 2001 Katharina Simonis, geb. Kolter / 2002 Rita Petry, geb. Kahlert / 2007 Martina Jung-König, geb. Eckert / 2008 Katharina Stein, geb. Nocker / 2009 Friedel Weyrauch / 2010 Kurt Reifenberg / 2011 Johanna Linke, geb. Bäcker / 2011 Elisabeth Herrmann, geb. Loggen / 2013 Michael Ehlert / 2015 Elfriede Schmitt geb. Jung / 2017 Artur Schmitt / 2018 Ottilie Jung geb. Egenolf / 2019 Alfons Rompel

Gemeinsames Gedächtnis unserer Verstorbenen

1.-14. Januar

2003 Therese Löw, geb. Stillger / 2004 Adelinde Fachinger, geb. Jung / 2004 Maria Münz, geb. Barth / 2005 Margareta Kasteleiner, geb. Jung / 2005 Katharina Stein, geb. Otto / 2005 Regina Schneider, geb. Rompel / 2006 Johanna Stein, geb. Roth / 2008 Alfred Becker / 2008 Gretel Neunzerling, geb. Rompel / 2008 Katharina Brahm, geb. Stein / 2008 Christel Arthen, geb. Weber / 2009 Frieda Uhl / 2009 Liesel Weier, geb. Muth / 2009 Josef Hilfrich / 2010 Luise Schwarz, geb. Fischbach/2011 Josef Benack / 2012 Lydwina Hentz, geb. Hilfrich / 2012 Richard Jung / 2012 Josef Simonis / 2015 Therese Hofmann geb. Kaiser / 2015 Helmut Schwarz / 2017 Rolf Dieter Schwaderlapp / 2018 Thomas Condermann / 2018 Brigitta Helga Eps geb. Fiedler / 2020 Ernst-Günter Schmidt /

Gemeinsames Gedächtnis unserer Verstorbenen

15.-31. Januar

2000 Josef Roos / 2000 Heinz Janitschke / 2000 Agnes Friedrich, geb. Dillmann / 2001 Georg Schuller / 2002 Ernst Trost / 2002 Eduard Stein / 2003 Reinhold Gabb / 2004 Larsen Bellessem / 2004 Anna Stein, geb. Schmidt / 2004 Johanna Mais, geb. Jung / 2004 Anna Arthen, geb. Kleinütl / 2005 Margret Stein / 2006 Fridolin Töpfer / 2006 Irmgard Klar, geb. Richter / 2007 Artur Stockmann / 2007 Therese Adolph, geb. Reif / 2008 Georg Stein / 2008 Eberhard Eps / 2008 Aloysia Knoth, geb. Stein / 2008 Maria Preßler, geb. Fachinger / 2009 Reinhold Fachinger / 2009 Josef Rompel / 2010 Anton Rudolf / 2010 Hedwig Brahm, geb. Friedrich / 2012 Elisabeth Fritz, geb. Pötz / 2012 Werner Kasteleiner / 2012 Anna Benack, geb. Pichel / 2013 Giovanni Mursia / 2013 Siegmund Schulze / 2014 Helene Friedrich / 2014 Anni Wagner / 2014 Ralf Rörig / 2014 Phil Knoche / 2014 Hermine Frederike List / 2016 Waldemar Georg Josef Jung / 2017 Georg Leonhard Rompel / 2017 Ursula Zeidler geb. Lehnard / 2018 Anna Schmidt geb. Pötz / 2019 Margot Gress geb. Schikora / 2020 Silvia Hoffmann / Karin Engelhardt geb. Simonis/

Das Friedenslicht aus Betlehem

Am Seitenaltar unserer Kirche finden Sie über Weihnachten das Friedenslicht aus Betlehem. Es wurde entzündet in der Geburtsgrötte in Betlehem, und ununterbrochen transportiert per Flugzeug, Bahn und Auto bis hierher nach Lindenholzhausen. Sie können daran vorsichtig einen Docht entzünden, um es auf eine eigene mitgebrachte Kerze / Laterne zu übertragen. Nehmen Sie das Licht aus Betlehem mit in Ihre Wohnung, bringen Sie es zu Kranken und Einsamen, als Zeichen der Hoffnung und des Friedens für diese Welt.



Die Weihnatskollekte:

ADVENIAT – Unsere Hilfe für Lateinamerika

Seit 1961 unterstützt die Aktion Adveniat Initiativen in allen lateinamerikanischen Ländern und der Karibik. Dabei sind vor allem die Armen und Benachteiligten im Blick. Adveniat denkt sich keine Projekte aus: jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage von engagierten Menschen vor Ort. Sie wissen, wo Hilfe notwendig ist und kennen die Brennpunkte ihrer Region. – Ein jedes Projekt ist ein kleiner Anstoß mit großer Wirkung. Die Projektanträge werden in der Adveniat-Geschäftsstelle in Essen sorgfältig geprüft. Adveniat fördert jedes Jahr ca. 2.500 vor allem konkrete Projektinitiativen an der Basis, die unmittelbar und in vielfältiger Weise armen und benachteiligten Menschen zugute kommen. So dient ein von Adveniat finanziertes Gemeindezentrum in einer entlegenen Region nicht nur als Versammlungsort, sondern auch als Ausbildungsstätte oder Krankenstation. Unsinnige Großprojekte, staatliche Initiativen oder private Vorhaben werden von Adveniat nicht unterstützt. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) verleiht seit Jahren Adveniat das so genannte Spendensiegel. Es betont dabei, dass Adveniat in seiner Werbung und Berichterstattung "insbesondere die Würde des Menschen" wahrt. Die Kosten für Verwaltung und Werbung sind nachgewiesen gering, damit ist Adveniat eines der sparsamsten und effektivsten Hilfswerke Deutschlands.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter:

www.adveniat.de

Spendentüten liegen am Kircheneingang aus.

Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde Lindenholzhausen

IBAN: **DE88 5115 0018 0063 0033 88**

Verwendungszweck: „Adveniat“. Wenn Sie eine Spendenquittung möchten, geben Sie bitte noch Ihre Straße und Hausnummer mit an.